

53 regionale Sänger werden geehrt

Gestern Abend wurde bekannt, dass die Kulturkommission der Gemeinde Freienbach dem Männerchor den diesjährigen Kulturpreis übergeben wird.

Silvia Nollmans

Der Präsident des Männerchors Pfäffikon am Etzel, Othmar Willi, übergab seinen Männern die Botschaft zwar nicht singend, der Applaus und die Freude waren aber nicht minder heftig: An der gestrigen Probe erhielten die anwesenden Sänger die Nachricht, dass sie mit dem Kulturpreis 2009 der Gemeinde Freienbach geehrt werden. Offizielle Preisübergabe ist am 7. Juni, am grossen Mendelssohn-Konzert «Lobgesang» in der Pfarrkirche St. Meinrad in Pfäffikon.

Othmar Willi wusste schon et was länger Bescheid. Als er kürzlich angefragt wurde, ob der Männerchor Pfäffikon am Etzel überhaupt Interesse am Preis und dem damit verbundenen Rummel hätte, war seine freudige Reaktion: «Irrsinn, es friert mich bis zum untersten Zeh.» Für Verena Vanomsen, Präsi-



Freuen sich über die Wahl (von links): Rosi Böni (Kulturkommission), Fabian Bucher (Chor-Dirigent), Othmar Willi (Chor-Präsident) und Verena Vanomsen (Präsidentin Kulturkommission). (Silvia Nollmans)

dentin der Kulturkommission Freienbach, die den Preis verleiht, war es ziemlich schnell klar, dass der Männerchor der geeignete Kandidat ist. Nach Alternativen habe sie gar nicht gesucht. «Mein Bauchgefühl sagte mir, dass der Chor den Preis wirklich verdient.» Folgende

Fakten würden dieses Gefühl verdichten: Dieses Jahr ist das 70-jährige Bestehen des Männerchors. Der Chor ist ein äusserst aktiver Verein, der oft an regionalen Anlässen wie beispielsweise Konzerten in Altersheimen mitmacht. Die 53 Aktivmitglieder aus den Höfen und der Um-

gebung würden aber auch tatkräftig und nicht nur singend bei Anlässen anderer Vereine wie der Gewa oder dem Weihnachtsmarkt mit anpacken. Im letzten Jahr erhielt der Männerchor ausserdem die Auszeichnung «vorzüglich» am eidgenössischen Gesangsfest Weinfelden. Vor allem

studiere der Chor aber immer wieder zahlreiche innovative Konzerte ein, sagte Vanomsen. Nicht zuletzt dank dem jungen Dirigenten Fabian Bucher habe das Repertoire des Chors stets spezielle und herausfordernde Motive. Bestes Beispiel sei das jetzt eingeprobte Gemeinschaftskonzert mit dem Frauenchor Einsiedeln und dem Sinfonieorchester Ausserschwyz «Lobgesang», zweite Sinfonie in B-Dur, zu Ehren des Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy.

Preis selbst noch geheim

Der Freienbacher Kulturpreis wird alle zwei bis drei Jahr alternierend an Einzelpersonen und Vereine verliehen. Wie er dieses Mal aussieht, soll eine Überraschung sein. So viel verrät Rosi Böni von der Kulturkommission aber schon: Es handelt sich um eine zum Chor passende Skulptur, die von einem lokalen Künstler angefertigt wurde. Ausserdem sei der Kulturpreis mit 5000 Franken dotiert.

«Auf jeden Fall wollen wir die Arbeit des Männerchors würdigen», sagte Vanomsen. Der Preis solle ein Zeichen dafür sein. Die Sänger kämen oft und gerne zu Proben wie auch Anlässen und würden ihre sozialen Aufgaben stets wahrnehmen. Eine Würdigung sei fällig. Dem stimmte Othmar Willi strahlend zu.